Objekt: Else Weil

Museum: Kurt Tucholsky
Literaturmuseum
Schloss Rheinsberg
16831 Rheinsberg
03 39 31 - 39007
mail@tucholsky-museum.de

Sammlung: Sammlung Else Weil, 30 Jahre
Kurt Tucholsky
Literaturmuseum. Ein Streifzug
durchs Museum

Inventarnummer: D5-00155 / SC-02507

### Beschreibung

Else Weil war die erste Ehefrau von Kurt Tucholsky und inspirierte ihn für die Figur der Claire in seinem Werk "Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte." Sie wurde 1889 in Berlin als Kind jüdischer Eltern geboren, studierte als eine der ersten Frauen in Preußen Medizin in Berlin und reiste 1911 mit ihrem Freund Kurt Tucholsky nach Rheinsberg. 1918 zum Dr. med. promoviert, arbeitete sie als Ärztin. 1933 verlor sie die Kassenzulassung, emigrierte 1939 nach Frankreich und wurde an die deutschen Besatzer ausgeliefert. Sie starb im September 1942 im Vernichtungslager Auschwitz.

2019 erhielten wir als Schenkung den Nachlass ihrer Nichte Gabriele Weil aus London (1930 - 2019) mit über 350 Dokumenten zum Leben von Else Weil.

#### Grunddaten

Material/Technik: Foto Maße: 9 x 5 cm

## Ereignisse

Aufgenommen wann 1908

wer Fotoatelier Globus

wo Berlin

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Else Weil (1889-1942)

# Schlagworte

- Bilderbuch
- Ehefrau
- Fotografie
- Frau

#### Literatur

- Peter Böthig, Alexandra Brach (2010): Else Weil. Fragmente eines deutsch-jüdischen Lebenswegs. Rheinsberg
- Sunhild Pflug (2008): Dr. med. Else Weil. Berlin